CCCXXXV.

Burggraf Friedrich zu Nürnberg verpfändet das Amt Feuchtwang an Conrad von Kirchberg.

8. September 1376.

Wir *Friderich* etc. Bechennen etc., fur vns, alle vnser erben vnd nachkomen, daz wir schuldig worden sein vnd gelten sullen vnserm liebem getrewem Chunraten von Kirchperg, kathereinen seiner elichen hausfrawen vnd iren Erben XVI C. gute wolgewegene guldein, halp vngerisch vnd Beheimischer, vnd daz ander halbteil Reinisch, die sie vns bereit gelihen haben, die wir in, oder dem, der disen briff ynnehat, gelten vnd widergeben sullen vnd wollen mit sulcher werung, als vorgeschriben stet, zu Rotemburg in der Stat, oder in einer meil darumb, wo sie wollen, vff den nehsten sant Gilgen tag vnuerzogenlich, XIIII tage ... oder XIIII tage darnach, Ez wer danne, daz wir vnd sie auf beide seiten, mit gutem willen, dasselb gelt furbaz lenger vnuergolten vnd vmbezalt besten vnd bleiben lazzen, Daz sult danne bestend bleiben in aller mazz, als hernach stet geschriben. für daz egenant gelt haben wir in eingeseczt vnd seczen in ein mit kraft dicz brifes vnser Ampt *feuchtwang* in der Stat vnd vf dem land, Also daz sie dasselbe Ampt, Alslang in daz egenant gelt vnuergolten ist, ynnehaben sullen in aller mazze, als daz ein Amptman vor ynnegehabt hat, mit XL malter habergült daselbst von demselben Ampte Jerlichen aufzuheben, desselben feuchtwanger mezzes, mit allen hünergulten, die in demselben Ampt gefallen, vnd mit allen fellen, die von dem gerichte desselben Amptes gefallen, Auzgenomen grozzer felle, die den hals antreffend, die wir aufzuheben vnsselber behalten. vnd sullen in darzu geben alle Jar von demselben gelt, die weil daz vnuergolten bestet, zu zinse hundert guldein vnd VII guldein auf san Merteins tag vnd auch C guldein vnd VII guldein auf sant Walpurge tag vnuerzogenlich, halben teil vngerisch vnd Beheimisch vnd den andern halben teil guter Reinischer werung. vnd welches Jares wir in die egenanten XVI C. guldein widergelten vnd bezalen wollen, oder sie dasselbe gelt wider von vns golten vnd bezalt wollent haben, Daz sullen wir einander vor der egenanten frist sant Gilgen tag, zu pfingsten oder davor kuntlichen mit guten boten oder brifen tun zu wizzen; vnd welches iares wir daz einander zu pfingsten, oder davor nicht vorkünten, so sullen wir ye desselben Jares mit dem egenanten gelte, Ampte, gulten, fellen, zinsen in aller mazz, als vorgeschriben stet, bei einander bleiben. Auch sol die egenant vnser stat feuchtwang

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

vnser offen sloz sein zu allen vnsern noten vnd krigen, als wir des bedurffen, den egenanten Chunraten von Kirchperg, seiner elichen hausfrauwen vnd iren erben an allen iren vorgeschriben dingen vnengolten. Vnd darumb haben wir in vnuerscheidenlichen zu vns zu Burgen geseczet die hernachgeschriben vnser liebe getrewe: Also, ob den oftgenanten Chunraten von Kirchperg, seiner elichen hausfrauwen, oder iren erben dheinerlei bruch, krang oder verzihen geschee, an einem oder mer der obgenanten pund vnd artikel, so haben sie gewalt, die Burgen manen zu leisten etc. VIII fideiussores; Obstagium in Rotemburg Cum famulo et Equo. Datum Anno LXX sexto, in die Natiuitatis virginis gloriose.

Gemeinbücher des Burggrafthums Nürnberg.

CCCXXXVI.

Adelheid Gräfin zu Oettingen öffnet ihre Stadt Oettingen dem Burggrafen zu Nürnberg.

18. September 1376.

Wir Alheit von gotes gnaden Grefinn zu Otingen bekennen offenlich mit disem briefe, daz wir dem hochgeborn *friderichen Burcgrafen zu Nurmberg* gewarten sullen vnd wollen, dieweil wir leben, mit vnser Stat zu *Otingen*, vnd sol ir offen Slosse sein zu allen iren kriegen vnd nöten, als offner heuser vnd Slosse rechte ist, als oft sie des bedürffen wider allermenclich, niemand ausgenumen, dann daz heilig Romische Reiche vnd die herschafft zu Otingen. vnd des zu vrkunde geben wir disen brieff mit vnserm anhangendem Insigel, der geben ist am Donerstag vor sant Matheus tak, Nach gotes geburtt dreuzehnhundert Jare in dem Sechsten vnd Sibntzigstem Jare.

Vertragsbücher des Burggrafthums Nürnberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf